

B e r a t u n g s f o l g e:

1. Ausschusses für Umwelt und Technik	19.04.2018	Entscheidung	Ö
---------------------------------------	------------	--------------	---

Franz Baur/04.04.2018

gez. Dezernent / Datum

Abfallvermeidungsmaßnahmen 2018 - Umsetzung des Beschlusses des Kreistages vom 17.10.2017 (Vorlage 0064/2017)

I. Beschlussentwurf:

- a) Der Landkreis Ravensburg, Abfallwirtschaftsamt, stattet alle Erstklässler im Landkreis im September 2018 mit „Vesperdosen“ aus.
- b) Vollzeitschüler an kreiseigenen Schulen erhalten spätestens im September 2018 einen kostenlosen RECUP Pfand - Kaffeebecher.

II. Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

1. Ausgangslage

Der KT Beschluss vom 17.10.2017 lautet unter anderem:

„Abfallvermeidungsmaßnahmen“:

Die Verwaltung wird beauftragt, für folgende Abfallvermeidungsmaßnahme konkrete Umsetzungskonzepte zu erarbeiten:

- Mehrweg-Vesperdosen für Vollzeitschüler/innen an kreiseigenen Schulen

2. Umsetzungsvorschläge

a. Vesperdosen für Grundschüler

Nach dem ersten Ansatz sollten alle Vollzeitschüler/innen in kreiseigenen Schulen eine Vesperdose erhalten. Weiterführende Überlegungen haben gezeigt, dass bei dieser Zielgruppe die anthropogenen und soziokulturellen Voraussetzungen nicht ideal sind, das angestrebte Ziel zu erreichen. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Akzeptanz für eine solche Dose ist bei den Vollzeitschülern gering ist, da bei den Schulen in der Trägerschaft des Landkreises die Schüler bereits 15 bis 16 Jahre alt sind.

Eine andere Zielgruppe scheint aber wesentlich besser geeignet zu sein, den Gedanken der Abfallvermeidung schon in sehr jungen Jahren zu transportieren. Die Ausgabe von Vesperdosen an Erstklässler hat sich bereits in anderen Landkreisen als Abfallvermeidungsmaßnahme bewährt. Gleichzeitig fördert die Verwendung dieser Dosen die Aktion des gesunden Pausenbrotes.

Nach Rückfrage beim Staatl. Schulamt Markdorf werden im Herbst 2018 rund 2.500 Erstklässler im Landkreis Ravensburg eingeschult.

Für Vesperdosen stehen folgende Materialien zur Auswahl:

- Kunststoff,
- Bambus oder
- Zuckerrohr

Dem Abfallwirtschaftsamt sind folgende Parameter wichtig:

Kein Plastik, keine Weichmacher, Material aus nachwachsenden Rohstoffen, spülmaschinengeeignet, kompostierbar nach Ablauf der Lebensdauer.

Die Preisunterschiede bei den Materialien sind erheblich.

Die Kosten für 2.500 Vesperdosen (ca. 20 x 13 x 6,5 cm) betragen:

	Kunststoff (Polypropylen) mit 2-farbigem Aufdruck	Bambus mit 2-farbigem Aufdruck	Bambus mit Lasergravur schwarz	Zuckerrohr mit Lasergravur schwarz
Fa. A	8.240,75 €	14.607,25 €	14.202,65 €	25.662,35 €
Fa. B	-	11.441,85 €	11.685,80 €	30.190,30 €
Fa. C	2.588,25 €	-	-	-

Die Verwaltung schlägt vor, Mehrweg-Vesperdosen bei der Firma B aus Bambus mit 2-farbigem Aufdruck für 11.441 € zu beschaffen. Die Vesperdosen müssen nach den Sommerferien (ab 10.09.2018) zur Verfügung stehen und müssen aufgrund der Lieferzeiten kurzfristig beschafft werden.

b. Kaffee-Pfandbecher für Vollzeitschüler an den Schulen in der Trägerschaft des Landkreises

Die Zielgruppe der Vollzeitschüler an den kreiseigenen Schulen soll aber nicht unberücksichtigt bleiben. Statt einer Vesperdose erscheint die Akzeptanz eines Kaffee-Pfandbechers bei dieser Zielgruppe deutlich höher.

Unabhängig davon ist der Landkreis in Vorbereitung zur Einführung des RECUP Mehrweg-Pfandsystems für Coffee-to-go. Das Projekt wird voraussichtlich im 2. Halbjahr 2018 starten. Der Pfandbecher ist bereits im Allgäu, im Bodenseekreis (u. a. mehrere Bäckereien, auf der Meersburger Fähre, der Dualen Hochschule in Friedrichshafen, der Elektronikschule Tettnang), in Ulm, Ludwigsburg, Augsburg, München, Rosenheim, Weilheim, Wasserburg am Inn, u.v.m. eingeführt.

Die RECUP-Becher für rund 5.000 Vollzeitschüler kosten 5.000,-- €
Mit den entsprechenden Projektkosten (Overhead-, Layoutkosten, etc.) von rd. 5.500,-- € belaufen sich die voraussichtliche Gesamtprojektkosten auf 10.500,--€

III. Finanzielle Auswirkungen:

1. Kurzbeschreibung

Im Haushalt des Abfallwirtschaftsamts sind insgesamt für Abfallvermeidungsmaßnahmen 50.000,-- € eingestellt, die über die Abfallgebühren finanziert werden.

2. Haushaltspositionen

Teilhaushalt / Dezernat	II Finanzen, Schulen und Infrastruktur
Unterteilhaushalt / Amt	23 Abfallwirtschaftsamts
Produktgruppe	5370-01Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft
Kontierungsobjekt	23005999 Gemeinkosten Abfallwirtschaft

1. Finanzierung im Kreishaushalt

Konsumtiv (Aufwand)

Sachkonto	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
Haushaltsjahr	2018	
Planansatz	50.000 €	

gez. Sybille Schuh / 05.04.2018

gez. (Name Amtsleitung FI / (Datum)